

## Sonntagsgedanken

### Memento – Erinnerung

VON KORNELIA MINICH



Morgen, am Totensonntag – am Ewigkeitssonntag, werden in den evangelischen Gottesdiensten die Namen der Gemeindeglieder vorgelesen, die im zurückliegenden Kirchenjahr verstorben sind. So werden die Toten bei den Lebenden wieder gegenwärtig und mancherorts wird dafür symbolisch ein Licht entzündet.

Erinnerungen werden wach und für viele wird dieses Erinnern mit großer Trauer und tiefem Schmerz verbunden sein. - Der leere Platz des Partners, der Partnerin am Tisch; die Telefonnummer der Freundin, unter der jetzt niemand mehr zu erreichen ist; eine Stimme ist verstummt, die einen lebenslang schon begleitet hat; ... Verlust in vielerlei Gestalt.

„Vor meinem Tode ist mir nicht bang, Nur vor dem Tode derer, die mir nahe sind.“

Wie soll ich leben, wenn sie nicht mehr sind?

Der weiß es wohl, dem gleiches widerfuhr;

- Und die es trugen, mögen mir vergeben.

Bedenkt: den eignen Tod, den stirbt man nur,

Doch mit dem Tode der andern muss man leben.“

So schreibt es die in die USA emigrierte, deutschsprachige Dichterin Mascha Kaléko in ihrem Gedicht „Memento“. Der Ewigkeitssonntag nimmt diese beiden Überlegungen des Gedichtes auf: Das Hinweisen auf die Endlichkeit des eigenen Lebens und das Gedenken an die, die nicht mehr hier sind.

Mit dem Tod der anderen leben müssen, wieder in das so veränderte Leben hineinfinden, das von der Todeserfahrung gezeichnet ist. Oft ist es ein langer Weg ins Leben, auf dem sich Wertigkeiten verändern und ein so Wichtiges unwichtig wird. Aber es ist ein Weg, auch wenn die Be-weg-ung kaum wahrnehmbar ist! Jeder darf ihn in seinem Tempo gehen und in der Schrittlänge, die passt. Jedem wünsche ich dabei die Wegbegleitung, die guttut und hilfreich ist, sei es die Familie, Freunde, Seelsorger oder auch eine Trauergruppe. Jedem wünsche ich ein verständnisvolles Umfeld, das nicht erwartet, dass man möglichst schnell wieder „funktioniert“.

Uns allen sei aufs Herz gelegt, den Gedanken an Sterben und Tod nicht auszuweichen und der Begrenztheit des Lebens zu gedenken. Auch achtsam mit der Trauer anderer umzugehen.

„Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, auf dass wir klug werden!“ Diese Lebensweisheit lässt uns der 90. Psalm wissen.

Es kommt ein Ewigkeitssonntag, an dem auch mein Name vorgelesen werden wird.

Kornelia Minich ist Diakonin der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Waiblingen

## Kompakt

### „Bella Voce“ in der Ulrichskirche

#### Waiblingen-Bittenfeld.

Klassisches, Gospel und Weltliches bietet das Gesangsensemble „Bella Voce“ aus Bayern am heutigen Samstag, 19. November, um 19 Uhr in der evangelischen Ulrichskirche in Bittenfeld. Das Ensemble besteht aus zwölf Stimmen, die von Klavier und Cajon (spanisches Rhythmusinstrument) begleitet werden. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Das Konzert findet im Rahmen der Konzertreihe Auszeit der evangelischen Kirchengemeinde Bittenfeld statt.

### Lesung mit Musik in der Ulrichskirche

#### Waiblingen-Bittenfeld.

Eine Lesung „mit emotionaler Live-Musik und beeindruckenden Videos“ gibt's am morgigen Sonntag, 20. November, um 18 Uhr in der Ulrichskirche Bittenfeld. Melanie Fischer, Autorin der Bücher „Begegnungen – immer wieder ein Schritt“ und „Mandys irische Seele“, die Konfirmanden und Pfarrer Maurer wollen eine Botschaft weitergeben. Ein Teil des Buchverkaufs geht an das Olghospital in Stuttgart für die Abteilung der Neurologie/Epitologie der kranken Kinder.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED ANDREAS KÖLBL

#### Waiblingen.

Sie helfen gegen Darmbeschwerden, sind Patrone der heiratslustigen Mädchen oder halten als Schutzmächte ihre bewahrenden Hände über Bergleute, Seefahrer, Drechsler, Anwälte und alle erdenklichen Berufsstände. Über Heilige und Nothelfer, unter anderem die im Nonnenkirchle verewigten, sprach Kunsthistorikerin Ulla Groha.

Der Martinstag liegt noch nicht allzu lang zurück, Nikolaus noch nicht allzu weit entfernt. Mit Mitte November hatte der Heimatverein über die Welt der Heiligen und Nothelfer mit der Kunsthistorikerin Ulla Groha einen passenden Termin gewählt. Martin und Nikolaus zählen heute zu den populärsten Heiligen, das mit ihnen verbundene Brauchtum ist längst eingeflossen in einen profanen, geschäftsmäßigen Alltag, der vom legendären Ursprung dieser Gestalten und ihren Lebensgeschichten nur noch wenig weiß. Auch beim bereits vorgebildeten Publikum im Studio des Bürgerzentrums sorgte die Referentin für reichlich Aha-Erlebnisse.

Von Sankt Martin, der zu den wenigen quellenhaft belegten Heiligen zählt, ist vor allem die Geschichte überliefert, wie er als Soldat mit einem frierenden Bettler den Mantel teilt. Unerwähnt bleibt dabei meistens, wie der spätere Bischof von Tours für

## Im Nonnenkirchle

■ Auf den **Schlusssteinen** an der Decke des Waiblinger Nonnenkirchles sind die Heiligen Erasmus, Georg, Achatius, Sebastian und Sabinus zu sehen.

■ **Erasmus** wird dargestellt mit der Winde, mit der ihm bei lebendigem Leib die Därme herausgezogen wurden. Er wird unter anderem wegen Darmbeschwerden angerufen.

■ **Georg** hält einen kleinen Drachen in der Hand. Er soll eine Jungfrau gerettet haben, die dem Ungeheuer als Opfer dargebracht werden sollte.

■ **Achatius** ist von Dornen aufgespießt. Er wurde von Dornenzweigen zerfleischt und dann gekreuzigt. Er soll gegen schwere Krankheiten helfen.

seine Mildtätigkeit von den Soldatenkameraden verhöhnt wurde. Wegen mutwilliger Zerstörung von Militäreigentum – der zerschnittene Mantel – bekam er sogar eine Arreststrafe aufgebremmt. In der Kunst erscheint er meist im Bischofsgewand, ein zu seinen Füßen kauender Bettler identifiziert als Martin.

Nikolaus – ebenfalls ein Bischof, allerdings nur ein legendenhaft überlieferter – verrät sich durch drei Goldkugeln. Die soll er einem Mädchen ins Schlafgemach geworfen haben, das heiraten wollte, wofür der Vater aber die Mitgift nicht zahlen konnte. Der Heilige soll schon von Geburt an so fromm gewesen sein, dass er an Fastentagen die Muttermilch verweigerte. Wegen der Mitgiftgabe bekam er den Job als Patron der heiratslustigen Mädchen.

Im Gegensatz zu der vom Nikolaus Beschenkten verweigerte manche fromme Frau die Heirat, weil sie ihr Leben in den Dienst ihres Herrn Jesus stellen wollte. Ein Entschluss, der den Armen schreckliche Folter, den Märtyrertod und die Heiligsprechung einbrachte. Zum Beispiel Barbara von Nikomedien, die ihr Vater in einen Turm sperren ließ, damit sie sich nicht weiter mit Christen treffen konnte. Auf der Flucht versteckte sie sich in einem Fels, wurde aber verraten. Als Attribut führt sie in künstlerischen Darstellungen meistens den typischen dreifenstrigen Turm oder einen Kelch mit sich. Der Barbaratag zu Ehren der Beschützerin der Bergleute und Tunnelbauer wird ebenfalls in Kürze begangen, am 4. Dezember.

Mit anderen heiligen Frauengestalten teilt Barbara den Topos, schön, klug und tugendhaft gewesen zu sein. Ein Merkspruch erwähnt sie gemeinsam mit anderen: „Margareta mit dem Würmchen, Barbara mit dem Türmchen, Katharina mit dem Radl, das sind die drei heiligen Madl.“ Margareta erschien der Teufel in Gestalt eines Drachens und verschlang sie. Als sie sich im Schlund des Ungeheuers bekreuzigte, zerbarst es. Auf unterschiedlichste bestialische Arten wurde auch versucht, Katharina von Alexandria zu töten, weil sie sich weigerte, den Kaiser zu ehelichen. Das mit Nägeln und Sägen gespickte Rad, auf das man sie band, wurde durch einen Engel zerstört. Nun ist sie Schutzheilige von allerlei Berufen, die irgendwas mit Rädern zu tun haben.

Ein nicht minder schlimmes Schicksal erlitt Dionysios von Paris. Keine der Martern, die ihm seine Feinde auf dem Berg Montmartre zufügten, brachte ihn wirklich um. Als sie ihm den Kopf abschlugen, nahm er ihn in die Hände und ging damit bis zu dem Ort, wo er bestattet werden wollte. Dort steht heute die Basilika St. Denis. Pariskenner wissen, das ist ein weites Stück Weg, wenn man kopflös durch die Stadt irrt. In der Kunst ist Denis leicht erkennbar, denn er trägt sein Haupt in Händen. Er soll gegen Kopfschmerzen helfen.

Die heilige Barbara von Tilman Riemen-schneider (1515, Holz, Bayerisches Nationalmuseum München) mit dem Abendmahlskelch, den ihr ein Engel gereicht hat.

Bild: Artcolor/ Picture Alliance



## Heute in Waiblingen

**Stadt Waiblingen:** 7 bis 13 Uhr Wochenmarkt.  
**Amnesty International:** Marktstand zu Menschenrechtsverletzungen in Syrien.  
**Recyclinghof, Problemüllsammelstelle:** 9 bis 12 Uhr in der Düsseldorfstraße Annahme wiederverwertbarer Wertstoffe und von Problem-müll.

**Flotte Wandergruppe des Stadtseiniorenrat Waiblingen:** 9.30 Uhr Treffpunkt beim Bürgerzentrum zur Wanderung nach Rommelshausen.  
**Remstaler Tauschring:** 10 bis 12 Uhr Sprechstunde im Ehrenamtsbüro der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 35/2.

**Schwäbischer Albverein Waiblingen:** 10.10 Uhr Treffpunkt am Bahnhof zur Fahrt mit der S2 nach Geradstetten und Wanderung.  
**Waiblinger Weltladen:** ab 11 Uhr Modenschau.  
**Städtischer Häckselplatz:** 12 bis 16 Uhr am Schüttelgrabenring geöffnet.

**WN-Süd Vital:** 12 Uhr Breakdance & Bodenkrobatik, UG, Danziger Platz 13.  
**Altenzentrum Marienheim:** 14 bis 17 Uhr Adventsbasar im Marienheim, Am Käthenbach 50.  
**Laufftreff:** 16 Uhr im Kotelesol.

**Heimatverein Waiblingen:** 16.30 Uhr Stadtrundgänge, anschl., 18 Uhr Restaurant „Eintracht“.  
**TSV Neustadt:** 18.30 Uhr Sportlerparty und Ehrungen in der Gemeindehalle Neustadt.  
**Michaelskirche:** 19 Uhr Louis Spohr „Die letzten Dinge“ - Oratorium nach Worten der Bibel.  
**Städtisches Orchester Waiblingen:** 19 Uhr Jahreskonzert des Bläserorchesters.

**Kulturhaus Schwanen:** 20 Uhr The House Jacks, A Capella aus San Francisco, 20 Uhr Roland Baisch - Der graue Star - wie man schneller altert (Luna-Bar), 21 Uhr El coazon de Canaria, Salsa-Party.

### Sonntag

**WN-Süd Vital:** 9 Uhr Nordic-Walking-Treff vor dem Wasserturm.  
**Naturfreunde Waiblingen:** 13.30 Uhr Treffpunkt am Bahnhof Waiblingen zum Spaziergang von Bad Cannstatt zum Hbf Stuttgart.  
**BIG Bürger-Interessen-Gemeinschaft:** 14 Uhr Sonntagscafé am Danziger Platz.

**Waldorfkindergarten Spatzennest:** 14 bis 17 Uhr Adventsbasar im Alten Schulhaus, Neustadter Hauptstr. 63, Neustadt.  
**Café im Rathauskeller Beinstein:** 14 bis 17.30 Uhr geöffnet.

**Stadt Waiblingen:** 15 Uhr Treffpunkt am Friedhofseingang zur Friedhofsführung.  
**Städtisches Orchester:** 15 Uhr Jugendvorspiel, anschl. Informations über Ausbildungsangebot beim Orchester, Bürgerzentrum.

**Trachtenverein Altmrausch Rommelshausen:** 15 Uhr Toten-Gedenkfeier der verstorbenen Mitglieder auf dem Friedhof in Waiblingen.

**St. Maria Neustadt:** 17 Uhr Gioia & friends-Konzert.  
**Michaelskirche:** 19 Uhr Louis Spohr „Die letzten Dinge“ - Oratorium nach Worten der Bibel.

### Büchereien

**Stadtbücherei:** Samstag 9 bis 14 Uhr geöffnet, Marktdreieck, Kurze Str. 24. Ausstellung „Land-Art“, Bilder der Fotografen F. Bayer, D. Holder und A. Gähler; bis: 12. November.  
**Ortsbüchereien:** geschlossen.

### Bäder

**Hallenbad Waiblingen:** Samstag 8 bis 16 Uhr geöffnet, 17 Uhr Schwimmen um den Albert-Thaler-Gedächtnispokal; Sonntag 8 bis 20 Uhr geöffnet.

### Museum/Ausstellung

**Samstag**  
**Galerie Stihl:** 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Albrecht Dürer“, Genie Marke Vorbild, Weingärtner Vorstand 16; bis 22. Januar.

**Hochwachturm:** 11.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.  
**Kulturhaus Schwanen:** 18 bis 22 Uhr Ausstellung „eat me's & Pixel“, digitale Monotypien/Bildmontagen von Alfons Koller, bis 21. Dezember.

**Sonntag**  
**Galerie Stihl:** 11 bis 18 Uhr Ausstellung „Albrecht Dürer“, Genie Marke Vorbild, Weingärtner Vorstand 16; bis 22. Januar.

**Hochwachturm:** 11.30 bis 12.30 Uhr geöffnet.

### Nachtdienst-Apotheken

**Samstag**  
**Apotheke am Torturm, Winnenden, Marktstraße 39.**  
**Apotheke Stetten, Kernen-Stetten, Klosterstraße 17.**

### Sonntag

**Römer-Apotheke, Winnenden-Hertmannsweiler, Otto-Hahn-Straße 6.**  
**Staufen-Apotheke, Waiblingen, Heinrich-Küderli-Straße 2.**

### Ärztliche Notdienste

**Allgemeinmedizin:** Ärztliche Notfallpraxis Waiblingen, Winnender Straße 27, Waiblingen (beim Kreis Krankenhaus), ☎ 0 71 51/90 60 90, durchgehend bis Montag 7 Uhr.

**Augenärzte:** ☎ 0 18 05/28 43 67, **Frauenärzte:** ☎ 0 18 05/55 78 90, **Hals-Nasen-Ohrenärzte:** ☎ 0 18 05/00 36 56, jeweils 8 bis 8 Uhr; **Psychiater:** ☎ 0 18 05/0 11 20 89, von 19 bis 8 Uhr. **Kinder- und Jugendärzte:** ☎ 0 18 05/0 11 20 80, von 18 bis 8 Uhr.

### Soziale Dienste

**Kath. Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizin. Versorgung (auch Wochenende und Feiertage) ☎ 0 71 51/ 56 33 47.

**Diakonie- und Sozialstation Waiblingen:** Kranken- und Altenpflege, medizinische Versorgung, auch an Wochenenden; Waiblingen, ☎ 0 71 51/ 5 68 18-70, Beinstein ☎ 5 68 18 85, Bittenfeld ☎ 07146/28 24 68, Hohenacker/Hegnach/Neustadt ☎ 0 71 51/ 8 14 64.

**Nachbarschaftshilfe, Hauswirtschaftliche Versorgung:** ☎ 0 71 51/ 5 68 18 - 88.

**Malteser-Hilfsdienst:** Ambulante Pflege, Mahlzeitenendienst, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Sanitätsdienst ☎ 0 71 51/ 93 93 30.

**DRK: Ambulante Pflege, mobile Dienste, Hausnotruf, Erste-Hilfe-Ausbildungen, Fahrdienste:** ☎ 0 71 51/ 20 02 -69.

## Kompakt

### Rock Connexion rockt im „Bobby's“

#### Waiblingen.

Die Band „Rock Connexion“ spielt am heutigen Samstag, 19. November, um 20 Uhr im „Bobby's“. Der Eintritt kostet sechs Euro. Rock Connexion sind Musiker aus dem Großraum Stuttgart, die einfach die Musik spielen, die ihnen gefällt: Rocksongs, Blues, Rock 'n' Roll und harten Rock aus den 70ern bis heute. Die Besetzung: Lego Heubach (Drums), Gez Zirkelbach (Gitarre, Gesang), Paul Gauder (Bass) und Ginger Gerlinger (Gitarre, Gesang).

## Gärtnern für die Bildung

#### Waiblingen-Neustadt.

Fünft- und Sechstklässler der Werkrealschule am Friedenschulzentrum Neustadt holten diese Woche die Rechen aus dem Keller, um für Ordnung auf dem Gelände zu sorgen. Angeleitet durch Günther Daif und seine Mannschaft, befreiten sie Wege, Wiesen und Treppen von Laub und Geäst. Ausschlaggebend für diese Laubaktion war die Unterzeichnung der Bildungspartnerschaft zwischen der Landschaftsgärtnerei Daif und der Friedenschule Neustadt. Tatkräftig rechten, schaufelten und kehrten die eifrigen SchülerInnen und Schüler das Laub zusammen, um ihren Schulhof schöner und sicherer zu machen. Daif und seine Arbeiter verschafften den kleinen Gärtnern dabei einen kleinen Einblick in die Aufgabenwelt des Landschaftsgärtners und standen ihnen dabei mit Rat und Tat zur Seite.

## Impressum

**Waiblinger Kreiszeitung (Remstal-Bote)**  
Albrecht-Villinger-Straße 10, 71328 Waiblingen, Postfach 1813, Telefon 071 51/566-0, www.waiblinger-kreiszeitung.de  
**Verlag:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG  
**Druck:** Im Druckhaus Waiblingen, Albrecht-Villinger Str. 10, 71332 Waiblingen. Zur Herstellung der Waiblinger Kreiszeitung verwenden wir Recycling-Papier.  
**Redaktion allgemeiner Teil:**  
Chefredakteur Dr. Christoph Reisinger, Stuttgarter Nachrichten, Pfliegering Straße 150, 70567 Stuttgart 80 (Möhringeng), Telefon 07 117 20 50

**ZVW-Redaktion**  
Leitung: Frank Nipkau (nip), Stellvertreter: Hans Pöschko (hap), Sekretariat/Serviceleiter: Eike Neher, Tel. 07151/566-270, Fax -402  
**Lokalredaktion Waiblingen:** Leitung: Jutta Pöschko (jup); Stellvertreter und Blattmacher Andreas Kölbl (köl), Gisela Benkert (gis), Sandra Dambacher (sad), Nadine Hilber (hil), Sigrid Krügel (krü), Hans-Joachim Scheching (sch) und Reinhold Manz (ma).  
**Rems-Murr-Rundschau:** Leitung: Martin Winterling (wtg); Blattmacher: Nils Graefe (ngr); Reporter: Dr. Pia Eckstein (pia), Peter Schwarz (pes), Andrea Wüstholtz (awus); **Rems-Murr-Wirtschaft:** Martin Winterling (wtg); **Rems-Murr-Kultur:** Jörg Nolle (no); **Nicht Jugendredaktion:** Anne-Katrin Schneider (aks)  
**Rems-Murr-Sport:** Leitung: Gisbert Niederführ (gni), Matthias Schwardt (sch), Thomas Wagner (twa).

**Bilder:**  
Rainer Bernhardt (verantwortlich), Gabriel Habermann, Smljka Pavlović, Gaby Schneider, Hardy Zürn.  
**E-Mail-Redaktion**  
Lokalredaktion: waiblingen@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Rundschau: kreis@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Kultur: kultur@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Wirtschaft: wirtschaft@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Sport: sport@redaktion.zvw.de  
Rems-Murr-Jugend: jugend@redaktion.zvw.de  
Bilder: foto@redaktion.zvw.de  
**Aboservice**  
Telefon 0 71 51/566-444, Fax 0 71 51/566-403, E-Mail: info@aboservice.zvw.de

## Vertrieb

ZVW Zeitungsvertrieb Rems-Murr GmbH, Albrecht-Villinger-Str. 10, 71332 Waiblingen. Der monatliche Bezugspreis – mit kostenlos erscheinender Beilage rtv – beträgt durch Zusteller 27,20 Euro, durch Postbezug 29,70 Euro, inkl. 7 % Mehrwertsteuer. Das Abonnement schließt „Sonntag aktuell“ ein. Soweit Sonntagsausstellung nicht möglich ist, z.B. bei Postbezieher, wird „Sonntag aktuell“ der Montagsausgabe beigelegt. Bei Bezugunterbrechung wird das Bezugsgehalt ab dem 8. Erscheinungstag (Sonntage ausgenommen) erstattet. Abbestellungen müssen bis zum 5. eines Monats schriftlich – zum Monatsende – beim Verlag erfolgen. Bei Nichtbelieferung im Fall höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Entschädigungsansprüche gegen den Verlag.

## Anzeigen

Verantwortlich: Michael Feßler. Es gilt die Preisliste Nr. 44 vom 1. 1. 2011. Beilagentexte und PR: Stephanie Wolf (verantwortlich). Telefon 0 71 51/566 -411, Fax 0 71 51/566 -400

E-Mail-Anzeigen: info@anzeigen.zvw.de

## Beilagen

Beratung und Disposition: Anja Schwelger  
Telefon 0 71 51/566 -301